

Harl.e.kin e.V.

c/o Klinik für Neonatologie & Kinder- und Jugendmedizin  
München Klinik Harlaching, München Klinik gGmbH  
Sanatoriumsplatz 2  
81545 München

[info@harlekin-verein.de](mailto:info@harlekin-verein.de), [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)



München, im Dezember 2020

## Der Weihnachtsbrief 2020

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

Ein Jahr neigt sich zum Ende, mit Ereignissen und Veränderungen, die sich vor einem Jahr niemand hätte vorstellen können. Die Coronapandemie hat jeden und vieles zurzeit noch fest im Griff, und jede und jeder muss und musste mit vielerlei Beschränkungen und Veränderungen zurechtkommen. Das war und ist nicht immer einfach. Das neue Virus ruft jedoch auch Positives hervor, ein neues Zusammenhalten und aufeinander Acht geben, welches in der schnelllebigen Zeit der Vorjahre kaputtzugehen drohte: *Es gibt wieder ein tieferes Verständnis, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, und im Leben bewusst und zugewandt zu bleiben.* Für uns ist es nun an der Zeit, Ihnen über unsere Aktivitäten zu berichten:

Die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge an allen drei Perinatalzentren in München Schwabing, Harlaching und rechts der Isar konnte 2020 in bewährter Weise weitergeführt werden. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt bestehen bzw. wächst weiter. Auch während des Lockdowns ab 15.3. in der Covid19-Pandemie haben sich unsere Harl.e.kinteams sehr bemüht, den Kontakt mit den Familien zu halten und diese im Übergang nachhause professionell zu begleiten. Im Einzelnen:

### Die Harl.e.kin-Nachsorge - Warum ist sie nötig?

Nach der Entlassung nach einem oft recht langen Klinikaufenthalt fangen viele Probleme für die Eltern der Früh- und Risikogeborenen erst an. Es ist etwas anderes, im geschützten Milieu einer Station sein Kind zu betreuen, als plötzlich auf sich gestellt zu sein und allein verantwortlich für das u.U. problembeladene Frühchen. *Erinnern Sie sich noch an die erste Nacht zuhause nach Geburt Ihres ersten Kindes? Dann verstehen Sie diese Ängste und Unsicherheiten der Eltern Frühgeborener, die sind oft noch potenziert.* Für die Familien gilt es, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überreaktion mit Selbstüberforderung und Negierung der Probleme zu finden. Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge** ist es, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken, die Eltern-Kind-Bindung so gut wie möglich zu fördern, und natürlich die Entwicklung des Frühchens zu begleiten. Das Prinzip „*Hilfe zur Selbsthilfe*“ ist Leitgedanke, denn: Ist die psychosoziale Umgebung intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser. In begründeten Ausnahmefällen können auch finanzielle Einzelfallhilfen für sozial bedürftige Familien gewährt werden.

### 1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge

Auch 2020 ist der überaus engagierte Einsatz unserer Harl.e.kin-Fachkinderkrankenschwestern an allen drei Nachsorgestandorten besonders erwähnenswert. Sie sind alle Profis, die die Kinder und Familien bereits vom Aufenthalt auf Station kennen und deshalb im Übergang von Station nach Hause mit „Herz und Verstand“ bestens zur Seite stehen können – wann immer diese es brauchen. Die Kontinuität des Wissens über Kind und Familie ist so gewährleistet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Harl.e.kin-Kinderkrankenschwestern, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildlichstes Engagement in der Nachsorge zeigen.

## 2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle

Auch unsere Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen der bayerischen Frühförderstellen sind für ihre Aufgabe bestens ausgebildet, haben langjährige Erfahrung und können Familien in der schwierigen Übergangsphase von der Klinik in die Selbstständigkeit begleiten und bei Problemen beratend zur Seite stehen. Sehr erfreulich ist, dass mit Maria-Anna Link bis Ende 2021 eine versierte, hochkompetente Pädagogin für Harlaching gewonnen werden konnte.

## 3. Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter

Die physiotherapeutisch geleiteten Frühchengruppen für Mütter in Harlaching werden von den Familien sehr gut angenommen. Coronabedingt hat die Frühchengruppe dieses Jahr leider ab 15.3. pausieren müssen. Das Harlachinger Team überlegt eine videobasierte Gruppe. Diese physiotherapeutisch geleiteten Frühchengruppen können wir mit finanzieller Unterstützung des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) anbieten - dafür danken wir herzlich!

## 4. Musiktherapie für Frühchen

Es ist belegt, dass Frühgeborene in ihrer Entwicklung positiv auf musiktherapeutische Begleitung reagieren, und den Eltern erschließt dieses Angebot einen emotional wichtigen Zugang zu ihrem Kind. Das wirkt sich langfristig positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung aus. Deshalb erachten wir die Musiktherapie als Ergänzung der Harl.e.kin-Nachsorge als so wertvoll und können dies ebenfalls mit finanzieller Unterstützung des RGU anbieten. Im Klinikum rechts der Isar (MRI) nimmt Frau Jelka Pankus mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Lockdownbedingt gab es zwar eine Corona-Pause (vom 15.3. bis 8.5.); aber findig wie sie ist, machte Frau Pankus dann Gesprächstherapie mit Treffen überwiegend im Freien – dies konnte während Pandemie weitergeführt werden. In Herbst und Winterzeiten überlegt man Videotelefonate. In Harlaching macht Frau Anja Kutter die musiktherapeutische Begleitung. **Eltern schätzen dieses Angebot sehr!**

Mit dem Lockdown begannen Frau Pankus und Fr. Kutter mit der **Entwicklung eines musiktherapeutischen Leitfadens für Eltern Frühgeborener**. Wir freuen uns auf die Fertigstellung!

Über die Anschaffung eines Tablets für die Musiktherapeutische Begleitung wird nachgedacht. Vielen Dank an die beiden Musiktherapeutinnen für diesen wichtigen Baustein unserer Aktivitäten.

## Gesamtzahlen Harl.e.kin-Nachsorge in Harlaching, Schwabing und dem MRI (Stand: bis 31.10.2020)

Insgesamt wurden an den drei Standorten bis Ende Oktober **186 Harl.e.kin-Familien** mit Früh- und Risikoneugeborenen pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut.

In Harlaching: **53** (davon 33 neu aufgenommen, 20 aus 2019)

In Schwabing: **74** (davon 65 neu aufgenommen, 9 aus 2019)

Im MRI: **59** (davon 38 neu aufgenommen, 21 aus 2019)

Es wurden also **136** Kinder neu aufgenommen, und **50** Kinder aus dem Vorjahr übernommen. Die Frühchengruppen in Harlaching pausieren pandemiebedingt. Die musiktherapeutische Begleitung wird im Übergang als Gesprächstherapie im Freien durchgeführt (Verbot des Singens).

Pandemiebedingt fanden vom 15.3. bis 8.5. keine Hausbesuche statt. Seit dem 9.5. werden wieder streng indizierte Hausbesuche durchgeführt. Natürlich werden während der Pandemie vermehrt Videotelefonate/Telefonate angeboten.

**Die Konstanz in der Anzahl der betreuten Familien über die Jahre ist ein Beleg, dass die Nachsorge notwendig ist und weiterhin von den Familien sehr gerne angenommen wird. Die Harl.e.kin-Nachsorge ist für die Familien niederschwellig zu erreichen und kostenlos.**

**Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams** für ihr fortlaufend großartiges Engagement. Natürlich auch den ehrenamtlichen Helfern, ihnen sei an dieser Stelle von Herzen für ihre Arbeit für den Verein gedankt.

## Teilnahme des Harle.kin e.V. an einer vom Bayerischen Sozialministerium finanzierten Studie der Universität Bamberg zur Elternarbeit während der Pandemie.

Der Harle.kin e.V. hat dieses Jahr aktiv an einer an einer vom Bayerischen Sozialministerium finanzierten Studie der Universität Bamberg zur **Elternarbeit während der Coronapandemie** teilgenommen. Die Ergebnisse wurden in einer Studie veröffentlicht, und es fand bereits ein erster digitaler Forschungsdialog mit 133 anderen familienunterstützenden Diensten aus ganz Bayern statt.

## Aktuell: Der Relaunch der Website des Harle.kin e.V. ist geschafft !

Der Harle.kin hat 2020 auch genutzt, um seine in die Jahre gekommene Website zu „renovieren“. Das Ergebnis ist großartig – schauen Sie sich die neue Website gerne unter [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de) an ! Es lohnt sich. Ein großer Dank gebührt hier Frau Dr. Zimmermann & dem mitarbeitenden Team. Und auch der Harle.kin-Flyer wurde aktualisiert.



Bedanken sich für den Bayley Scale III: Kinderarzt Dr. Florian Bauer und Erzieherin Ulrike Böck

## Anschaffungen in 2020

Der Harlachinger Patientenkindergarten wurde mithilfe der Spende der Familie Naumann von der Harlachinger Rondellapotheke mit neuem Spielzeug ausgestattet.

Der neueste Bayley Scales of Infant Development (BSID III) wurde angeschafft. Dies ist ein **pädiatrischer Entwicklungstest**, der für die neurologische Nachsorgeuntersuchung unserer Harle.kinder und anderer Kinder dringend benötigt wird. Kosten: stolze 2.074 €. Wer den Harle.kin e.V. bei der Finanzierung unterstützen möchte, ist herzlich willkommen!

Für alle vierzehn Harle.kin-Nachsorgeschwestern hat der Harle.kin e.V. **videofähige Smartphones** angeschafft, um den steten Kontakt zu den perinatal belasteten Familien auch während der Coronapandemie mit Kontaktbeschränkungen und Besuchsverbot bestmöglich aufrechterhalten zu können. Außerdem wurden die Mitarbeiterinnen der Mobilen Dienste mit je einem Tablet für ihre Harle.kinarbeit ausgestattet.

Im kommenden Jahr möchten wir zusätzlich einen **Babymassagekurs** anbieten. Die Harle.kin-Nachsorgeschwester Sabrina Weigel hat in diesem Jahr bereits die dafür notwendigen Fortbildungskurse belegt und erfolgreich abgeschlossen. Jetzt werden natürlich Babypuppen zur Demonstration und für die Mütter zum Üben benötigt, damit baldmöglich mit dem Kurs begonnen werden kann.

Wie Sie wissen, bemüht sich der **Harle.kin e.V.** zudem, den kleinen Patientinnen und Patienten und auch den Geschwisterkindern das Leben im Krankenhaus bei manchmal monatelangen Krankenhausaufenthalten mit zahlreichen „Kleinigkeiten“ wie z. B. Spiel- und Bastelmaterial, Tragetüchern für unruhige Säuglinge, einem Kinderwagen für Spaziergänge im Krankenhausgarten u.ä.m. angenehmer zu machen. Für all diese kleinen wie größeren Anschaffungen, die im Klinikbudget nicht vorgesehen sind, sind **private Spenden, die oft besonders von Herzen kommen, sehr gut angelegt** („Für Harle.kinder“, Stadtparkasse, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

**Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten während der Pandemie: natürlich gebremst, aber manches war möglich.**

**Zusammenarbeit mit dem Familienstützpunkt Grünwald** – hier häkelten Grünwalder Mütter für Harle.kinder Oktopusse. Die Übergabe erfolgte Anfang Februar auf der Harlachinger Frühchenstation.

Während der Pandemie schneiderte die Kostümabteilung der **Bayerischen Staatsoper** ca. 400 Alltagsmasken für die Frühchenintensiv- und pädiatrische Intensivstationen sowie Frauenkliniken in Harlaching und Schwabing. **Dallmayr** und **Elly Seidl** spendete umfassend Pralinen aus eigener Herstellung zur Unterstützung der Teams. Im Dezember spendete **BMW** Malbücher für die Kindergärten und Nothilfen und unterstützt mit **SIXT** eine für Dezember geplante Harlekin-Auktion.

Weitere Spendenübergaben und Benefizveranstaltungen mussten natürlich seit 13.02. coronabedingt pausieren. Auch der **festliche Adventsbasar** von Harl.e.kin e.V. und Palliativ am zweiten Adventssonntag im Dezember im Pandemiejahr leider nicht stattfinden. Wir haben aber den Stamm der namhaften unterstützenden Unternehmen der Tombola angeschrieben, und diese sind alle gern im kommenden Jahr wieder dabei.



**Auch für 2021 ist einiges geplant – natürlich, sobald es wieder erlaubt ist:**

#### **Save the date: Harl.e.kin-Benefizabend mit Konstantin Wecker in Grünwald**

Am 11. Februar 2021, ab 19 Uhr, lädt der Harlekin e.V. herzlich zu einem Benefizabend mit Konstantin Wecker in den schönen August-Everding-Saal der Gemeinde Grünwald ein. Der Harl.e.kin-Benefizabend findet natürlich unter Einhaltung der pandemisch bedingten Auflagen und der AHA-Regeln statt. Nähere Informationen dazu folgen im Januar. Bei Interesse daran melden Sie sich gerne mailisch vorab an, da die Teilnehmerzahl coronabedingt begrenzt ist ([info@harlekin-verein.de](mailto:info@harlekin-verein.de)). Es entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Die dritte Lesung mit Christian Ude wieder im Refektorium des Schwabinger Klinikums, für die Herr Ude uns schon zugesagt hat, haben wir coronabedingt auch auf 2021 verschieben müssen.

#### **12.000 € Einzelfallhilfen für sozial bedürftige Familien vergeben**

Der Harl.e.kin e.V. konnte in den letzten zwei Jahren wieder 12.000 € an finanzielle Einzelfallhilfen für Familien in akuter sozialer Not vergeben. Für 2020/2021 hat der **SZ-Adventskalender / Gute Werke** dem Harl.e.kin e.V. aktuell wieder 5.000,-- €, sowie die „**Wohltätigkeitsstiftung der Ehepartner Melchior und Josepha Grosjean, letztere geboren Beierlein und deren Tochter Marie**“ des **Sozialreferats der Landeshauptstadt München** 10.000,-- € zur Verfügung gestellt.

Gerade in einer reichen Stadt wie München gibt es immer mehr Familien, die mit Risikokindern temporär in eine soziale Schieflage geraten und denen mit einer finanziellen Einzelfallhilfe rasch und ohne bürokratischen Aufwand unter die Arme gegriffen wird. **Oberbürgermeister Dieter Reiter** im November 2020: *"Der Harl.e.kin e.V. leistet mit seiner Nachsorge großartige Arbeit und unterstützt die Kleinsten, die einen holprigen Start ins Leben haben. Diese Arbeit ist für mich ein Herzensprojekt und umso glücklicher bin ich, dass es hier eine großzügige Förderung aus einer der von der Landeshauptstadt verwalteten Stiftungen gibt. Das Engagement von Stifter\*innen und Spender\*innen macht das Leben in unserer Stadt sozialer und bedeutet gelebte Solidarität und menschliches Miteinander."*

#### **Dank an die dauerhaften Spender**

Die **Spardabank München** unterstützt die Harl.e.kin-Nachsorge wie in den Vorjahren wieder mit einer großzügigen Spende von 5.000 €, die zweckgebunden für die Arbeit mit den Harl.e.kin-Familien erbracht wurden. Auch die **Sprachenschule inlingua am Sendlinger Tor** macht wie seit vielen Jahren ihre Weihnachtsaktivität zugunsten der Harl.e.kinder und spendet 1.000 €.

Das sind recht positive Nachrichten, da die an sich erfreuliche finanzielle Förderung durch das bayerische Sozialministerium und das RGU trotzdem bei weitem nicht den vorhandenen Bedarf bei den Familien an professioneller Harl.e.kin-Nachsorge abdecken kann.

**Schirmherrschaft** Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, und Altoberbürgermeister Christian Ude sind weiter die Schirmherren des Harl.e.kin e.V. . *Dafür danken wir herzlich.*

#### **Finanzierung**

Das **Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter. Das **Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München** ermöglicht die zusätzliche Angebote wie Musiktherapie und physiotherapeutisch geleiteten Frühchengruppen, also den vorhandenen Bedarf an Betreuung für unsere perinatal belasteten Familien über die staatliche Förderung hinaus zu erweitern.

Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können. Unsere Angebote an die betroffenen Familien sind nicht ohne zahlreiche, kleine wie größere Spenden, teils von Unternehmen, Stiftungen und anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern möglich. Wir bedanken uns ebenso herzlich bei den dauerhaften Spendern und natürlich bei den neu gewonnenen privaten Spendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugutekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen  
(Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

**Der Harl.e.kin e.V. wünscht Ihnen und ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit,  
kommen Sie gut und vor allem gesund durch den Winter!**

Dr. Armin Gehrmann  
1.Vorstand

Dr. Andrea Zimmermann  
2.Vorstand

Dr. Kilian Ackermann  
Schatzmeister

Eva Hesse  
Presse&Öff.arbeit





## *Eine kleine Weihnachtsgeschichte aus dem hohen Norden:*

### *Himmel & Hölle - der eigentliche Unterschied.*

*Ein Mann sprach mit Gott über Himmel und Hölle. Gott sagte zu ihm: „Komm, ich will dir die Hölle zeigen.“ Sie betraten einen Raum, in dem eine Gruppe von Leuten um einen riesigen Topf mit Essen saß. Jeder Einzelne sah ausgehungert, verzweifelt und geschwächt aus. Alle hielten einen Löffel in der Hand, mit dem sie zwar aus dem Topf schöpfen konnten, aber sein Stiel war länger als ihre Arme, so dass sie ihn nicht zum Mund führen konnten. Sie litten alle entsetzlich.*

*„Komm, nun will ich dir den Himmel zeigen“ sagte Gott nach einer Weile. Sie betraten einen anderen Raum, der dem ersten genau gleich - der Topf mit Essen, die Gruppe von Leuten, dieselben langstieligen Löffel. Aber alle, die da saßen, sahen glücklich und wohlgenährt aus.*

*„Das verstehe ich nicht“, sagte der Mann. „Warum sind sie hier alle so glücklich, und im anderen Raum so elend dran, obwohl doch in beiden alles gleich ist?“*

*Gott lächelte. „Ganz einfach“, erwiderte er. „Die hier haben einmal gelernt, dem Anderen zu essen zu geben.“*

*In diesem Sinne - Seien wir füreinander da, versuchen wir, das Beste aus der Situation zu machen, im kleinen Kreis das Leben zu genießen und bewusst gesund und positiv zu bleiben.*

***Frohe Weihnachten! \*\****



*Sicherheit und Fürsorge: damit aus Frühchen gesunde Kinder werden.*



*Für den Harle.kin e.V., Eva Hesse*